

Flaschenhals-Effekt

für Sachverständige bei Aufgaben des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Täuschungsschutzes für Lebensmittel, Kosmetika, Tätowiermittel, Bedarfsgegenstände und Tabak

**Anlage 3 zur Petition an den Bayerischen Landtag vom 5.9.2020
*Dringender Stellenbedarf an Lebensmittelchemikern/innen beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit“
(LGL)***

Organisation der Aufgaben am LGL für Überwachung Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Tätowiermittel und Tabak

- **Landesinstitut RK (Rückstände, Kontaminanten, Bedarfsgegenstände)**

- **Landesinstitut LH (Lebensmittel, Lebensmittelhygiene und Kosmetika)**

Standorte:

Erlangen, Oberschleißheim, Würzburg, Bad Kissingen



**ca. 71.500 Proben
nach AVV RÜb**

- Planproben
- Beschwerdeproben
- Verdachtsproben

s. auch Jahresberichte LGL

<https://www.lgl.bayern.de/publikationen/jahresberichte.htm>

- **Landesinstitut PL (alle Standorte)**
Planung und Lenkung Lebensmittelsicherheit;
Betriebskontrollen Nordbayern und Südbayern



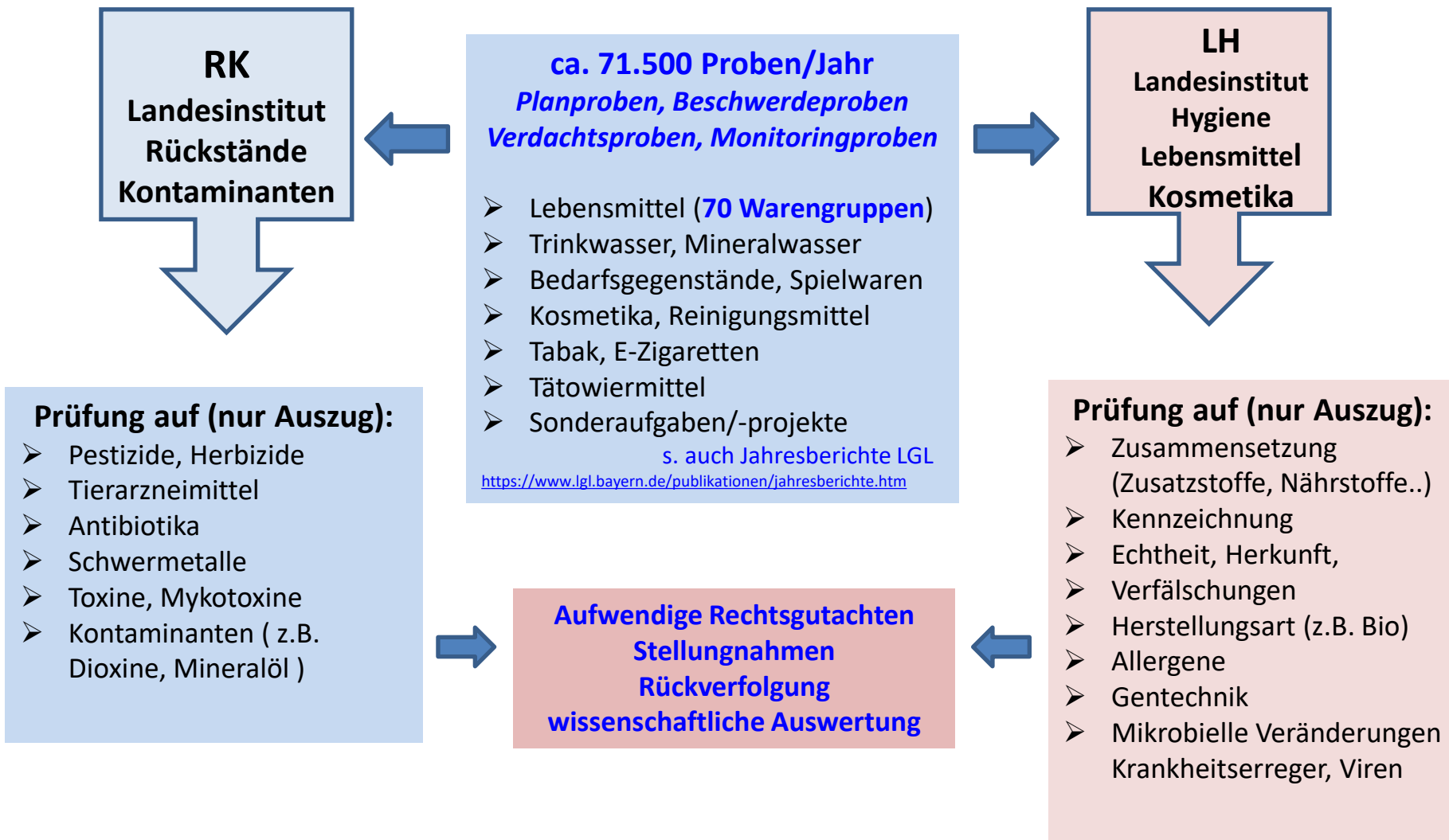
- **Schnellwarnsysteme**
- **Risikobewertung**
- **Kontrolle von Betrieben**

- **Landesinstitut AP (München)**
(Arbeitsschutz und Produktsicherheit; umweltbezogener
Gesundheitsschutz)

- **Landesinstitut TGI** Tiergesundheit
- **Landesinstitut TG II** Tiergesundheit

- **Landesinstitut GE** (Gesundheit)
- **Krebsregister**

Umfang Probenbearbeitung/Gutachtertätigkeit der Sachverständigen in LH und RK



Weitere, auch neue Aufgaben im gesundheitlichen Verbraucherschutz

Beispiele neuer/ zu intensivierender Aufgaben

Lebensmittelbetrug
Herkunfts-/Echtheitsprüfungen

Online-/Internet-Handel

Rückstandsanalytik
z.B. Fluorchemikalien (PFOA)
In belasteten Gebieten von Bayern

Mikroplastik, Nanopartikel

Tätowiermittel

Arzneimittelrückstände

Biomonitoring,
antibiotika- resistente Keime

Mikrobiologische
Kontaminationen Risiken

Trinkwasser-Monitoring

Berichtspflichten

Bundeseinheitlicher risikoorientierter
Überwachungsplan

Nationaler Rückstandskontrollplan

Monitoring für vorbeugenden
gesundheitlichen Verbraucherschutz

LGL-Sonderaufgaben:

- Amtliche
Qualitätsweinprüfung
- Blutalkoholmessung
- Futtermitteluntersuchung

Ausbildungen/Prüfungen:

- Staatl. gepr. Lebensmittelchemiker
- Lebensmittelkontrolleur
- Laboranten

Schnellwarnsysteme

Lebensmittel (RASFF)
Bayern 2018: 670 Fälle

Non-Foodprodukte
(RAPEX)

Lebensmittelbetrug (AAC)

Frühwarnsystem ISAR

LGL Hotline

Kontrollen mit KVB
Unterstützung KBLV

Anforderungen an Ressourcen und Kapazitäten amtliche Prüflaboratorien für amtliche Untersuchungen

Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts (AVV Rahmen-Überwachung – AVV RÜb)

§ 3 Personelle Anforderungen

(1) Die zuständigen Behörden tragen dafür Sorge, **dass fachlich ausgebildete Personen in den jeweiligen Fachbereichen in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen**, um die amtlichen Kontrolle durchführen zu können.

§ 4 Anforderungen an amtliche Prüflaboratorien für amtliche Untersuchungen

(1) Die zuständigen Behörden müssen dafür Sorge tragen, **dass die amtlichen Prüflaboratorien hinsichtlich ihrer Kapazitäten die erforderlichen Untersuchungsaufgaben jederzeit in vollem Umfang wahrnehmen können** und dass ihre Leistungsfähigkeit in qualitativer, apparativer und organisatorischer Hinsicht der Anzahl und Art der eingelieferten amtlichen Proben sowie den Untersuchungszielen und -parametern angepasst ist

Ressourcen zur Umsetzung der AVV RÜb und anderer Aufgaben des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Bayern

- Die Ausstattung mit modernsten und innovativen Analysensystemen ist am LGL sehr gut
- Die personelle Ausstattung mit Sachverständigen (staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker/innen, Biologen, Chemiker, Mikrobiologen, Toxikologen, Veterinäre) und technischen Mitarbeitern/innen ist für die gebotene, aber selbst die bereits reduzierte Untersuchungstiefe von ca. 71.500 Proben pro Jahr in vielen Sachgebieten der zuständigen LGL-Landesinstitute des LGL unzureichend

Die Folgen unzureichender Personalausstattung sind u.a.:

- Die Kapazität der Analysensysteme wird nicht effektiv genutzt
- Mangelnde Untersuchungstiefe
- Niedrigere Beanstandungsrate von ca. 6,8 % (2018) in Bayern im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (ca. 13 %)
- für die Sachverständigen besteht ein Flaschenhals-Effekt

„Flaschenhals-Effekt“ am Beispiel eines Sachverständigen der Landesinstitute LH oder RK des LGL infolge von zu vielen, komplexen und in engen Zeitvorgaben zu erledigenden Aufgaben

Gleichzeitig zu erledigende Pflichtaufgaben - bei engen Zeitvorgaben

- Stauzone
- Druckzone
- nachrückende Aufgaben

